



**In Paris hat die französische NGO Begum Organization for Women einen mutigen Schritt unternommen, um die Bildung und das Wohlbefinden afghanischer Mädchen und Frauen zu unterstützen.**

Mit der Gründung von Begum TV, einem Satellitenfernsehsender, der sich gezielt an afghanische Schülerinnen und Studentinnen richtet, die von Bildung ausgeschlossen sind, setzt die Organisation ein starkes Zeichen der Solidarität und des Widerstands gegen die Unterdrückung.

### **Eine Brücke des Wissens und der Hoffnung**

Sadaf, Marina und Diba, drei mutige Journalistinnen im Exil, stehen im Zentrum dieser Initiative. Sie bringen Bildungsinhalte, die den afghanischen Lehrplänen von der sechsten Klasse bis zum Abitur entsprechen, in Dari und Paschtu zu ihren „Schwestern“ in Afghanistan. Das Ziel ist klar: Bildung, Information und ein Hauch von Freude in das Leben afghanischer Frauen zu bringen, die unter den repressiven Maßnahmen der Taliban leiden.

Seit der Machtübernahme durch die Taliban im August 2021 hat sich die Lage für Frauen in Afghanistan dramatisch verschlechtert. Die Taliban haben Frauen von weiterführender Bildung und Universitäten ausgeschlossen, Afghanistan zum einzigen Land gemacht, in dem Mädchen keine Schulbildung nach der Grundschule erhalten. Diese restriktiven Maßnahmen sind ein direkter Angriff auf die Rechte und die Freiheit von Frauen und Mädchen.

### **Begum TV: Mehr als nur Bildung**

Neben Bildungsinhalten bietet Begum TV täglich eine Prime-Time-Sendung an, die sich mit medizinischen Themen und psychischer Gesundheit befasst. Speziell der Talkshow „Tabassoum“ (Dari für „Lächeln“) ist es ein Anliegen, ein Bewusstsein für die mentale Gesundheit zu schaffen und Frauen praktische Tipps zur Bewältigung ihres Alltags unter schwierigen Bedingungen zu geben.

Die Initiative ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Medien genutzt werden können, um Bildung und Hoffnung in die entlegensten Winkel der Welt zu tragen. Indem sie aus Paris senden, genießen die Macherinnen von Begum TV eine Freiheit der Meinungsäußerung, die in ihrem Heimatland undenkbar wäre. Sie nutzen diese Freiheit, um Tabuthemen anzusprechen und Frauen eine Stimme zu geben.

### **Die Situation der Frauen in Afghanistan**



Die Restriktionen, die die Taliban auferlegt haben, beschränken sich nicht nur auf die Bildung. Frauen sind auch von öffentlichen Plätzen, Schönheitssalons, Fitnessstudios und sogar Parks ausgeschlossen. Diese Maßnahmen isolieren Frauen und schränken ihre Freiheit in einem bereits von Konflikten gezeichneten Land ein.

Begum TV ist daher mehr als ein Bildungskanal; es ist ein Fenster zur Welt für afghanische Frauen, die von der Außenwelt abgeschnitten sind. Es ist eine Plattform, die nicht nur Wissen und Bildung, sondern auch Hoffnung und Trost bietet. Durch ihre Programme vermittelt Begum TV den Frauen in Afghanistan, dass sie nicht vergessen sind und dass es Menschen gibt, die für ihre Rechte und ihre Freiheit kämpfen.

Für die Journalistinnen und Moderatorinnen in Paris ist Begum TV eine Chance, ihre Berufung weiterzuleben und gleichzeitig ihren Landsfrauen in Afghanistan zu helfen. Es ist ein Beweis dafür, dass auch unter den schwierigsten Umständen Bildung und Aufklärung mächtige Werkzeuge des Widerstands und der Hoffnung sein können.